

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/081(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 26.03.2009	Ratssaal	14:00Uhr	19:50Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 79. (IV)/80. (IV) Sitzungen vom 26.02./02.03.09
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat

- 5.1 Vorschläge zur Benennung von Personen zur Besetzung des Beirates für die Justizvollzugsanstalt Magdeburg DS0064/09  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 5.2 Austritt aus dem Verein für Umweltrecht DS0626/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 5.3 Wirtschaftsplan 2009 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb DS0014/09  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 5.4 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2008 der Flughafen Magdeburg GmbH DS0005/09  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 5.5 Jahresabschluss zum 31.12.2007 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg DS0636/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 5.6 Neufassung der Gebührensatzung für das Krematorium der Landeshauptstadt Magdeburg DS0044/09  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 5.7 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf DS0544/08  
BE: Bürgermeister
- 5.7.1 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf (Ausschuss BSS) DS0544/08/  
1  
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport
- 5.7.2 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf (Ausschuss StBV) DS0544/08/  
2  
Ausschuss StBV
- 5.8 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14 DS0627/08  
BE: Bürgermeister
- 5.8.1 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14 (Fraktion DIE LINKE) DS0627/08/  
1  
Fraktion DIE LINKE
- 5.8.2 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14 (SR Canehl + Giefers) DS0627/08/  
2  
SR Canehl (fraktionslos), SR Giefers (Bündnis 90/Die Grünen)

- |        |  |                 |
|--------|--|-----------------|
| 5.8.3  | Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14 (Ausschuss StBV)<br><br>Ausschuss StBV   | DS0627/08/<br>3 |
| 5.8.4  | Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14 (Fraktion DIE LINKE)<br><br>Fraktion DIE LINKE   | DS0627/08/<br>4 |
| 5.8.5  | Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14  | DS0627/08/<br>5 |
| 5.9    | Eröffnungsbilanz 01.01.2007 und Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes theater magdeburg<br><br>BE: Bürgermeister   | DS0638/08       |
| 5.10   | Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 354-2.1 "Wohnpark Frankefelde"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0440/08       |
| 5.11   | Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr<br>WV: vom 26.02.09 | DS0551/08       |
| 5.12   | Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich Leitungsumverlegungen und Archäologie<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr<br>WV: vom 22.01.2009  | DS0552/08       |
| 5.12.1 | Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich Leitungsumverlegungen und Archäologie (SPD - Fraktion)<br><br>SPD - Fraktion  | DS0552/08/<br>1 |
| 5.12.2 | Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich Leitungsumverlegungen und Archäologie (Bü90/Grüne)<br><br>Fraktion Bündnis 90/Grüne   | DS0552/08/<br>2 |
| 5.13   | Widmung der Gemeindestraßen im B-Plan- Gebiet Nr. 76-1 "Biesengrund"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0570/08       |

- |       |  |           |
|-------|--|-----------|
| 5.14  | Widmung der Gemeindestraße im B-Plan-Gebiet Nr. 134-3.1<br>"Lübecker Str. 8"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                                    | DS0578/08 |
| 5.15  | Widmung der Gemeindestraße im B-Plan-Gebiet 337-1<br>"Friedensstraße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0585/08 |
| 5.16  | Widmung der Gemeindestraßen im Baugebiet Sohlener Straße/ Am<br>Wellenberge<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                                     | DS0587/08 |
| 5.17  | Widmung der Gemeindestraße im B-Plan-Gebiet 267-3<br>"Leuschnerstraße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0588/08 |
| 5.18  | 2. Entwurf und erneute öffentliche Auslegung des einfachen<br>Bebauungsplanes Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0614/08 |
| 5.19  | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 134-4<br>"Mittagstraße Südseite"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                            | DS0616/08 |
| 5.20  | Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen<br>Bebauungsplan Nr. 303-3.1 "Schrotepark"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr              | DS0629/08 |
| 6     | Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge  |           |
| 6.1   | Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes<br><br>Fraktion DIE LINKE<br>WV: 06.11.2008  | A0213/08  |
| 6.1.1 | Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes  | S0025/09  |
| 6.2   | Enge Zusammenarbeit der Ordnungskräfte im Bahnhofsbereich<br><br>CDU-Fraktion<br>WV: 04.12.2008  | A0218/08  |
| 6.2.1 | Enge Zusammenarbeit der Ordnungskräfte im Bahnhofsbereich  | S0013/09  |

6.3	Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention SPD-Fraktion WV: vom 04.12.2008	A0224/08
6.3.1	Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention	S0004/09
6.4	Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden Fraktion BfM WV: vom 04.12.2008	A0232/08
6.4.1	Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden	S0033/09
6.5	Berichterstattung über außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen SPD-Fraktion WV: vom 04.12.2008	A0234/08
6.5.1	Berichterstattung über außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen	S0020/09
6.6	Integriertes Sozialzentrum Interfraktionell WV: vom 04.12.2008	A0239/08
6.6.1	Integriertes Sozialzentrum (Ausschuss GeSo) Ausschuss GeSo	A0239/08/1
6.6.2	Integriertes Sozialzentrum	S0022/09
6.7	Stadtteilmanager für Neue Neustadt CDU- und SPD-Fraktion WV: vom 22.01.2009	A0240/08
6.7.1	Stadtteilmanager für Neue Neustadt (Fraktion Bü 90/Grüne) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0240/08/1

6.7.2	Stadtteilmanager für Neue Neustadt (Ausschuss FG) Finanz- und Grundstücksausschuss	A0240/08/2
6.7.3	Stadtteilmanager für Neue Neustadt	S0042/09
6.8	Verwendung von HH-Ausgaberesten Interfraktionell WV: vom 22.01.2009	A0244/08
6.8.1	Verwendung von HH-Ausgaberesten (Ausschuss FG) Ausschuss FG	A0244/08/1
6.8.2	Verwendung von HH-Ausgaberesten	S0034/09
6.9	Aufhebung der DS0362/08 u. des Beschlusses zur Änderung des B- Planes Nr. 251-1 "Nordbrückenzug" Ausschuss RWB	A0043/09
6.10	Veränderung von Schulbezirken CDU-Fraktion	A0015/09
6.11	Sackgasse Kosmonautenweg CDU-Fraktion	A0046/09
6.11.1	Sackgasse Kosmonautenweg (SPD - Fraktion) SPD - Fraktion	A0046/09/1
6.12	Sportplatz Hermann-Hesse-Straße CDU-Fraktion	A0047/09
6.13	Spielplatz in Nordwest SPD-Fraktion	A0055/09
6.14	Erweiterung Spielplatz am Europaring SPD-Fraktion	A0057/09
6.15	Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein FDP-Fraktion	A0060/09

6.16	Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune" FDP-Fraktion	A0062/09
6.17	Straßenbahnhaltestelle Olvenstedt Krankenhaus Fraktion BfM	A0065/09
6.18	Börderadweg CDU - Fraktion	A0070/09
6.19	Kurzzeitparken CDU - Fraktion	A0071/09
6.19.1	Kurzzeitparken (SPD - Fraktion) SPD - Fraktion	A0071/09/1
6.20	Projekt Lernfreunde unterstützen Interfraktionell	A0072/09
6.21	Ehrung Ernst Jennrich CDU - Fraktion und SPD - Fraktion	A0066/09
6.22	Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates Stadtratsvorstand	A0042/09
6.23	Fördermittel zur Umsetzung einer neuen sozialen Unternehmensform Ausschuss FuG	A0048/09
6.24	Rekonstruktion in der KJFE "Banane" Fraktion DIE LINKE	A0049/09
6.25	Beatles-Museum nach Magdeburg SPD-Fraktion	A0054/09
6.26	Soziale Schuldnerberatung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0058/09
6.27	Wege in die Stadt FDP-Fraktion	A0059/09
6.28	Gemeinsamer Wahlauf Ruf Interfraktionell	A0063/09

6.29	Prioritätensetzung EFRE-Mittel SPD-Fraktion	A0069/09
6.30	Mehr Green IT in Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0064/09
6.31	Wasserqualität im Neustädter See Interfraktionell	A0068/09
6.32	Erstellung eines Grünkonzepts für die LH Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0073/09
6.32.1	Erstellung eines Grünkonzepts für die LH Magdeburg (CDU - Fraktion) CDU - Fraktion	A0073/09/1
6.33	Bürgerentscheid zum Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in der Ernst-Reuter-Allee Fraktion DIE LINKE	A0074/09
6.33.1	Bürgerentscheid zum Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in der Ernst-Reuter-Allee (Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und future! - Die junge Alternative) Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und future! - Die junge Alternative	A0074/09/1
7	Einwohnerfragestunde  Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen an die Verwaltung	
9	Informationsvorlagen	
9.1	Schulwegsicherung Große Diesdorfer Straße/Schmeilstraße	I0010/09
9.2	Teilnahme am Wettbewerb "Emissionsfreie Mobilität in Kommunen" - Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 2282-75(IV)08 zum Antrag A0231/08	I0011/09

9.3	Auslastung Wohnheim A.-Vater-Straße	I0012/09
9.4	"Zusammenfassung der Ergebnisse einer Umfrage des Deutschen Städtetages zur "Socialcard"	I0013/09
9.5	Austauschprogramm zur EU-Fördermittelakquise	I0028/09
9.6	Parkverbot aufheben	I0029/09
9.7	Öffnungszeiten der Magdeburger Freibäder	I0031/09
9.8	Fachkonferenz/ Ideenwerkstatt Kinder- und Familienarmut	I0036/09
9.9	Ausländische Studierende als erste Botschafter	I0045/09
9.10	Einladung zur Einwohnerversammlung im Stadtteil Sudenburg	I0048/09
	Nichtöffentliche Sitzung	
10	Anfragen an die Verwaltung	
11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Ehrung gemäß Ehrenbürgersatzung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0006/09
11.2	Ehrung gemäß Ehrenbürgersatzung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0007/09

11.3	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0095/09
11.3.1	Personalangelegenheit (Fraktion BfM) Fraktion BfM	DS0095/09/ 1
12	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
12.1	Vergabe einer Ehrengrabstätte gemäß § 8 der Ehrenbürgersatzung Fraktion future! - Die junge Alternative WV: vom 10.11.2008	A0219/08
12.1.1	Vergabe einer Ehrengrabstätte gemäß § 8 der Ehrenbürgersatzung	S0056/09
13	Informationsvorlagen	
13.1	Garagengemeinschaften auf städtischem Grund und Boden, A0191/07	I0400/08

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 81.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	34	“	“
maximal anwesend	47	“	“
entschuldigt	10	“	“

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss.-Nr. 2423-81(IV)09

Als neues Mitglied wird Stadtrat Hugo Boeck im Verwaltungsausschuss tätig.

Auf Antrag der Fraktion BfM nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 2424-81(IV)09

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann wird als beratendes Mitglied im Verwaltungsausschuss tätig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**1. zurückgezogene TOP**

- |             |   |
|-------------|---|
| Der TOP 6.5 | A0234/08 – Berichterstattung über außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen    |
|             | wird von der Tagesordnung <b>zurückgezogen und als erledigt betrachtet.</b> |
| Der TOP 6.8 | A0244/08 – Verwendung von HH-Ausgaberesten Interfraktionell                 |
|             | wird von der heutigen Tagesordnung <b>zurückgezogen.</b>                    |

Der TOP 6.10

A0015/09 – Veränderung von Schulbezirken  
CDU-Fraktion

wird von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

Der TOP 6.28

A0063/09 – Gemeinsamer Wahlauf Ruf  
Interfraktionell

wird von der Tagesordnung **zurückgezogen**.

## **2. Hinweise**

Der in der Tagesordnung aufgeführte Änderungsantrag DS0627/08/1/1 des Ausschusses StBV wird durch den ausgereichten Änderungsantrag DS0627/08/3 des Ausschusses StBV ersetzt.

Der TOP 5.8 – DS0627/08 wird im Zusammenhang mit dem TOP 6.29 – A0069/09 beraten, da auf Hinweis des Vorsitzenden der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr die vorliegenden Änderungsanträge zur DS0627/08 im sachlichen Zusammenhang zum A0069/09 stehen.

Der TOP 5.19 – DS0616/08 ist vor dem TOP 5.18 – DS0614/08 zu beraten.

Der TOP 5.20 – DS0629/08 wird im Zusammenhang mit dem TOP 6.18 – A0070/09 beraten.

Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, meldet zum TOP 9.1 – I0010/09 Redebedarf an.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 79. (IV)/80. (IV) Sitzungen vom 26.02./02.03.09

---

### **TOP 3 - Bestätigung der Beschlussprotokolle der 79. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 26.02.2009 und der 80. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 02.03.2009**

#### **Beschlussprotokoll der 79. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 26.02.2009**

#### **Redaktionelle Änderung der CDU-Fraktion:**

Auf der Seite 25 muss es in der letzten Zeile des 3. Absatzes richtig heißen:

....., bezüglich des Umgangs mit den Fördermittel vom **Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr**

Auf der Seite 48 ist unter TOP 7.40 das Wort „Saporoshe“ wie folgt richtig zu schreiben: „**Saporoshje**“.

Auf der Seite 54 ist unter TOP 7.7 im 3. Absatz nach „StBV“ zu ergänzen:

**Stadtrat Stern**

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 79. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 26.02.2009 wird einstimmig **bestätigt**.

**Beschlussprotokoll der 80. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 02.03.2009**

Auf der Seite 21 ist unter TOP 7.36 der 2. Absatz wie folgt zu ergänzen:

**Gleichzeitig weist er auf den CDU-Antrag A0223/05 zur gleichen Thematik hin.**

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 80. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 02.03.2009 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Danicke übernimmt die Sitzungsleitung.

- 5.1. Vorschläge zur Benennung von Personen zur Besetzung des Beirates für die Justizvollzugsanstalt Magdeburg DS0064/09  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2425-81(IV)09

Der Stadtrat beschließt gem. Nr. 8 Abs. 2 der Ausführungsverordnung des MJ vom 11.03.1991 – 4439-41.1 – zu § 162 Strafvollzugsgesetz (MBl. LSA Nr.6/1991, S.83), zuletzt geändert durch die Ausführungsverordnung des MJ vom 03.02.2003 -4439-302.1- (JMBl. LSA Nr.12/2003, S.109) folgende Personen zur Besetzung des Beirates der JVA Magdeburg vorzuschlagen:

- Herr Carsten Klein
- Hans-Joachim Mewes
- Thomas Veil
- Alfred Westphal

- 5.2. Austritt aus dem Verein für Umweltrecht DS0626/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Die Ausschüsse KRB und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann kann die Begründung zum Austritt aus dem Verein für Umweltrecht nicht nachvollziehen.

Stadträtin Frömert, Mitglied im Ausschuss UwE begründet das Votum des Ausschusses.



- 5.4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2008 der Flughafen Magdeburg GmbH DS0005/09  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2428-81(IV)09

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Magdeburg GmbH werden angewiesen, die PKF FASSELT SCHLAGE LANG UND STOLZ Wirtschaftsprüfung & Beratung zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

- 5.5. Jahresabschluss zum 31.12.2007 der P.G.M. Parkraum GmbH DS0636/08  
Magdeburg  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2429-81(IV)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der Anochin, Roters, Kollegen GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg zum 31.12.2007 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss zum 31.12.2007 mit einer Bilanzsumme von 5.500.848,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 20.582,57 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 20.582,57 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.432.979,64 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Thorsten Gebhardt, für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,

- zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 die Anochin, Roters, Kollegen GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

5.6. Neufassung der Gebührensatzung für das Krematorium der  
Landeshauptstadt Magdeburg DS0044/09

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2430-81(IV)09

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Gebührensatzung für das Krematorium der Landeshauptstadt Magdeburg, gemäß beiliegender Anlage 1.

5.7. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf DS0544/08

BE: Bürgermeister

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert zu Beginn über den aktuellen Sachstand zum Konjunkturprogramm II vom 27.02.09 und nimmt zu den Rahmenbedingungen Stellung. Er weist darauf hin, dass die Kommunen 50 Mio Euro pauschal berechnet pro Einwohner erhalten. Das wären für die Landeshauptstadt Magdeburg ca. 4,1 Mio. Euro. Der für diese Summe zu leistende Eigenanteil von 12,5 % beträgt ca. 600 T €

Des Weiteren sei aufgrund von Medienberichten aus Finanz- und Innenministerium davon auszugehen, dass eine pauschale Summe, berechnet nach Schülerzahlen, für Schulen u.a. Bildungseinrichtungen sowie Infrastrukturmaßnahmen ausgereicht wird. Die Höhe dieser Summe für Magdeburg sei noch unklar, könnte sich aber voraussichtlich zwischen 13 und 15 Mio Euro bewegen.

Herr Dr. Trümper informiert des Weiteren, dass die weiterhin geplante projektbezogene Verteilung weitere Mittel in den Ministerien noch strittig ist. Bekannt sei aber, dass der Landtag auf seiner Sitzung am 08.04.09 darüber abschließend befinden soll. Unklar sei weiterhin, ob und wenn ja in welcher Höhe Magdeburg Mittel für die Sanierung von Kita`s erhalten wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert im Folgenden darüber, dass nach seinem derzeitigen Kenntnisstand vom Bauministerium des Landes ca. 3 – 3,5 Mio Euro für die

Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf bereitgestellt wird. Aber auch dafür gebe es keine gesicherten Zusagen. Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass auch mit dieser Fördersumme für die Sanierung der Schwimmhalle ca. 4 Mio Euro Finanzierung gefunden werden müssen. Würde dafür die erwähnte pauschale Summe von ca. 4,1 Mio genommen werden, wären weitere Investitionen wie z.B. in die Grusonschen Gewächshäuser ausgeschlossen. Herr Dr. Trümper bittet abschließend darum, aus den dargestellten Gründen dem Vorschlag der Verwaltung – Variante 1 – zu folgen, da für die teurere Variante 2 keine Finanzierungsmöglichkeit besteht.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0544/08 umfassend ein und bittet darum, der vorgeschlagenen Variante 1 zuzustimmen.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0544/08/1.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0544/08/2.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen zur Thematik Stellung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, begrüßt die heutige Beschlussfassung zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur Variante 1.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg begründet das Votum des Ausschusses.

Stadtrat Canehl, fraktionslos, spricht sich ebenfalls für die Variante 1 aus.

Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, präferiert in seinen Ausführungen ebenfalls die Annahme der Variante 1 und spricht sich gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0544/08/2 des Ausschusses StBV aus.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann geht auf die Bedeutung der Schwimmhalle Diesdorf ein, hält die Variante 2 zwar für wünschenswert aber unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten nicht für umsetzbar. Er folgt ebenfalls der Variante 1.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, nimmt zur geplanten Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf Stellung. Er merkt dabei u.a. an, dass der Bedarf an Therapiebecken in der Stadt Magdeburg nicht gedeckt ist und bezeichnet die Variante 2 als sinnvoll.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist nochmals darauf hin, dass er keinen Lösungsvorschlag für die Mehrkosten für die Variante 2 hat.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch ergänzt, dass das Vorhalten von Therapiebecken keine kommunale Aufgabe ist. Er geht im weiteren auch auf den Aspekt der erweiterten Betriebskosten

bei erweiterten Raumbedarf entsprechend Variante 2 ein. Herr Dr. Koch sieht abschließend in der Variante 1 auch eine Bereicherung für die Stadt Magdeburg.

Stadtrat Dr. Hildebrand, Fraktion Die LINKE, hält die Umsetzung des Änderungsantrages DS054/08/1 für schwierig und präferiert ebenfalls die Annahme der Variante 1.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, spricht sich im Namen ihrer Fraktion ebenfalls für die Variante 1 aus und bezeichnet diese als enorme Verbesserung für die Stadt Magdeburg. In diesem Zusammenhang wünscht sie sich bürgerfreundlichere Öffnungszeiten der Schwimmhalle Diesdorf.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0544/08/2 und hält die Variante 2 für zukunftssträchtiger.

Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, spricht sich für einen schnellen Beginn der Sanierungsmaßnahmen der Schwimmhalle Diesdorf aus.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet die Variante 1 als einen Fortschritt für die Stadt Magdeburg. Er empfiehlt aber erst einmal abzuwarten, ob und wie viel Finanzmittel die Stadt vom Land bekommt.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur Variante 1.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, bezeichnet den vorliegenden Änderungsantrag DS0544/08/1 des Ausschusses BSS als kompromiss und signalisiert seine Stimmenthaltung zum Änderungsantrag DS0544/08/2 des Ausschusses StBV.

Abschließend weist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper darauf hin, dass die Landeshauptstadt Magdeburg sich bis zum Jahr 2014 in der Haushaltskonsolidierung befindet und die Stadt nicht Geld ausgeben kann, das sie nicht hat.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0544/08/2 des Ausschusses StBV –

Der Punkt 1 des Beschlussvorschlages wird verändert in .....,auf der Grundlage der vorliegenden Studie **Variante 2**.....“

Folglich lautet der Beschlussvorschlag unter Punkt 1 nun mehr:

1. *Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Schwimmhalle Diedorf auf der Grundlage der vorliegenden Studie **Variante 2** mit einem vorläufig laut Studie geschätzten Kostenumfang von **9.812.000 € brutto**.*

Die nachfolgenden Beschlussvorschläge ändern sich entsprechend. –  
wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0544/08/1 des Ausschusses BSS **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

*Der Beschlussvorschlag wird um den Punkt 6. erweitert:*

**Die Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf hat barrierefrei zu erfolgen.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0544/08/1 des Ausschusses BSS einstimmig:

Beschluss-Nr. 2431-81(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf auf der Grundlage der vorliegenden Studie Variante 1 mit einem vorläufig laut Studie geschätzten Kostenumfang von 7.925.000 EUR brutto.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Festlegungen des Gutachters (Anlage 1) zur Aufrechterhaltung der Nutzung der Schwimmhalle Diesdorf für einen beschränkten Zeitraum von 2 bis 2,5 Jahren durchzusetzen und die entsprechenden Kontrollen zu veranlassen.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der EW-Bau entsprechend der Aufgabenstellung der Studie Variante 1. Das Ergebnis wird dem Stadtrat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 2009 Planungsleistungen für die Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf in Höhe von 280.000 EUR zu beauftragen (HH Stelle 2.57101.940100-01, HH Stelle 2.56000.940100.2-99, Allgemeine Rücklage 02002.000001.2).
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit dem Land Sachsen-Anhalt, dem Landesverwaltungsamt und anderen Fördermittelgebern die Fördermöglichkeiten im Rahmen des „Investitionspaktes zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen“ sowie anderer möglicher Förderprogramme abzustimmen und die entsprechenden Fördermittelanträge zu stellen.
6. Die Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf hat barrierefrei zu erfolgen.

Der TOP 5.8 – DS 0627/08 wird im Zusammenhang mit dem TOP 6.29 – A0069/09 beraten.

Zur Drucksache DS0627/08 liegen folgende Änderungsanträge vor:

- Änderungsantrag DS0627/08/1 und /4 der Fraktion DIE LINKE
- Änderungsantrag DS0627/08/2 der Stadträte Canehl, fraktionslos und Giefers Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Änderungsantrag DS0627/08/3 des Ausschusses StBV

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0627/08 umfassend ein.

Die Ausschüsse BSS und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Schindehütte hält den vorliegenden Schulentwicklungsplan für unstrittig. Er hinterfragt aber die Gründe des Kultusministeriums, die zur Ablehnung der Prioritätenliste des Ausschusses bzgl. EFRE-Förderung geführt haben.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr bringt eine modifizierte Fassung des Antrages A0069/09 ein.

Stadtrat Canel, fraktionslos, unterstützt die vorliegende Drucksache DS0627/08 und begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0627/08/2.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0627/08/3.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal empfiehlt, die Themen Schulentwicklungsplan und Schulsanierungen zu differenzieren und erst einmal die Drucksache DS0627/08 zu behandeln.

Stadtrat Müller, begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0627/08/1 und bittet um Zustimmung. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion Zustimmung zum Änderungsantrag DS0627/08/3 des Ausschusses StBV und des modifizierten Antrages A0069/09 der SPD-Fraktion.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zu den diskutierten Problemlagen Stellung und merkt grundsätzlich an, dass die vorliegende Drucksache DS0627/08 unstrittig ist. Er führt weiter aus, dass das Konjunkturprogramm vom Bund mit einer gesetzlichen Fixierung verabschiedet wurde, wobei energetische Sanierungen den Schwerpunkt bilden. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass über die Konjunkturpaketmaßnahmen entgültig erst am 30.04.09 im Stadtrat gesprochen werden kann. Er unterstützt die Äußerungen des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, bezüglich der EFRE-Förderung durch das Land.

Nach eingehender Diskussion bringt Stadtrat Ansorge, CDU-Fraktion, den GO-Antrag – Überweisung des modifizierten Antrages A0069/09 und der Änderungsanträge DS0627/08/1 -/3 in die Ausschüsse BSS und FG – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Ansorge, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der modifizierte Antrag A0069/09 der SPD-Fraktion und die vorliegenden Änderungsanträge DS0627/08/1 der Fraktion DIE LINKE, DS0627/08/2 der Stadträte Canehl, fraktionslos und Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und DS0627/08/3 des Ausschusses StBV werden in die Ausschüsse BSS und FG überwiesen.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0627/08/4 ein.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, hält den Änderungsantrag DS0627/08/4 der Fraktion DIE LINKE im Namen seiner Fraktion zwar für überflüssig, signalisiert aber die Zustimmung dazu.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, hinterfragt den Bewertungsschlüssel für die Vergabe der Mittel des EFRE-Programms.

Stadtrat Canehl, fraktionslos, bringt den Änderungsantrag DS0627/08/5 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt bezüglich des Änderungsantrages DS0627/08/5 des Stadtrates Canehl, fraktionslos abschließend an, dass der Stadtrat erst in seiner Sitzung am 30.04.09 über das Konjunkturprogramm II beschließend kann.

Im Ergebnis der Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper gibt Stadtrat Canehl, fraktionslos, eine redaktionelle Änderung in seinem Änderungsantrag DS0627/08/5 bekannt.  
( Die Wörter „binnen 6 Wochen“ sind zu streichen und werden durch das Wort „umgehend“ ersetzt.)

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Änderungsantrages DS0627/08/5 des Stadtrates Canehl, fraktionslos, in die Ausschüsse BSS und FG – ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen und Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, für den GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, aus.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0627/08/5 des Stadtrates Canehl, fraktionslos, wird in die Ausschüsse BSS und FG überwiesen.

Gemäß Änderungsantrag DS0627/08/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die Drucksache DS0627/08 wird um einen **Punkt 6** ergänzt:

Der Stadtrat bittet das Kultusministerium noch vor dem 7. Juni die Gründe für die getroffene Auswahl der Schulen, die mit Mitteln des EFRE-Programms saniert werden sollen, im Ausschuss Bildung Schule Sport darzulegen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0627/08/4 der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 2432-81(IV)09

A. Sekundarschulen:

1. Die Sek "W. Busch" (P.-Picasso-Str.19) wird zum Ende des Schuljahres 2009/10 geschlossen. Der Prozess der Fusion mit der Sek "Müntzer" wird damit zum Abschluss geführt. Beide Schulbezirke werden zusammengefasst. Der Schulstandort ist die Umfassungsstraße 76 a.  
In Abhängigkeit von den Entscheidungen des Landes zum EFRE-Schulsanierungsprogramm wird vorgeschlagen, ab 2010/11 das Gebäude der Sek "W. Busch" als Auslagerungsobjekt für die GS "Am Kannenstieg" zu nutzen oder es abzureißen.
2. Die Sek "Fr. Naumann" (A.-Vater-Str. 72) wird zum Ende des Schuljahres 2009/10 geschlossen. Der Prozess der Fusion mit der Sek "Linke" wird damit zum Abschluss geführt. Beide Schulbezirke werden zusammengefasst. Der Schulstandort ist die Schmeilstraße 1.

B. Förderschulen:

3. Die FÖSL "Fröbelschule" (Kleine Schulstr. 24) wird Ende des Schuljahres 2009/10 geschlossen und zur Außenstelle der FÖSL "Salzmannschule" (Stormstraße 15).  
Eine vollständige Aufnahme am Standort Stormstraße durch die "Salzmannschule" erfolgt nach Sanierungsende des die GS "Stormstraße" aufnehmenden Standortes A.-Vater-Straße 72. Nach Aufgabe des Standortes und der Prüfung des Eigenbedarfs wird die Vermarktung (Kleine Schulstraße) vorgeschlagen.
4. Die FÖSSp "Anne Frank" wird vom Standort Moldenstraße13 an den Standort A.-Vater-Str. 72 verlagert. Die Umsetzung erfolgt nach Fertigstellung der Sanierung des Standortes A.-Vater-Straße.  
Nach Aufgabe des Standortes und der Prüfung des Eigenbedarfs wird die Vermarktung vorgeschlagen.

C. Berufsbildende Schulen:

5. Das Fachgymnasium für die Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Gesundheit u. Soziales wird beginnend ab Schuljahr 2009/10 am Standort "Am Krökentor 1b - 3" konzentriert.

6. Der Stadtrat bittet das Kultusministerium noch vor dem 7. Juni die Gründe für die getroffene Auswahl der Schulen, die mit Mitteln des EFRE-Programms saniert werden sollen, im Ausschuss Bildung Schule Sport darzulegen.

- 5.9. Eröffnungsbilanz 01.01.2007 und Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes theater magdeburg DS0638/08  
BE: Bürgermeister
- 

Der Theaterrausschuss und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2433-81(IV)09

**Die Eröffnungsbilanz 01.01.2007 des Eigenbetriebes theater magdeburg wird festgestellt:**

1.	Feststellung der Eröffnungsbilanz	
1.1.	Bilanzsumme	7.307.895,53 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.085.309,90 EUR
	- das Umlaufvermögen	178.787,18 EUR
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.254.823,42 EUR
	- den Sonderposten	2.363.822,24 EUR
	- die Rückstellungen	511.810,00 EUR
	- die Verbindlichkeiten	1.874.794,25 EUR

**Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes theater magdeburg auf den 31.12.2007 wird festgestellt:**

2.	Feststellung des Jahresabschlusses	
2.1.	Bilanzsumme	7.102.411,79 EUR
2.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	6.509.493,00 EUR
	- das Umlaufvermögen	545.765,53 EUR

2.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.254.852,30 EUR
	- den Sonderposten	2.115.535,00 EUR
	- die Rückstellungen	604.850,00 EUR
	- die Verbindlichkeiten	1.801.109,88 EUR
2.2 .	Jahresüberschuss	28,88 EUR
2.2.1.	Summe der Erträge	24.677.115,33 EUR
2.2.2.	Summe der Aufwendungen	24.677.086,45 EUR
3.	Behandlung des Jahresüberschusses	
	- auf neue Rechnung vorzutragen	28,88 EUR
4.	Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Tobias Wellemeier wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

5.10. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen DS0440/08  
Bebauungsplan Nr. 354-2.1 "Wohnpark Frankefelde"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich des Hinweises des Stadtrates Reppin, CDU-Fraktion, dass im B-Plan vermerkt werden muss, dass sich in diesem Gebiet ein Sportplatz befindet, merkt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann an, dass eine entsprechende Lärmschutzprüfung dies im Rahmen des Bauleitplanverfahrens mit berücksichtigt wird.

Der Stadtrat **beschließt** mit 34 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2434-81(IV)09

1. Für das Gebiet, das umgrenzt wird:

- im Norden durch die Süd- und die Ostgrenze des Flurstückes 10472, die Ostgrenzen der Flurstücke 10471, 10470 und 10469 (teilweise) sowie die Südgrenze des Flurstückes 10466,
- im Osten durch die Ostgrenze des Flurstückes 10473, die Südgrenze des Flurstückes 259/39 und die Ostgrenze des Flurstückes 39/322,

- im Süden durch die Südgrenze des Flurstückes 39/322 und deren Verlängerung nach Westen um 7 Meter, sodann einer im rechten Winkel nach Norden bis zur Südgrenze des Flurstückes 10473 verlaufenden Linie und der Südgrenze des Flurstückes 10473,
- im Westen durch die Ostgrenze des Flurstückes 10128 (alle Flurstücke befinden sich in der Flur 604),

soll gemäß § 12 Abs. 2 BauGB auf Antrag des Vorhabenträgers das Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingeleitet werden. Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Planungsziel ist die Errichtung eines Wohnparks mit acht Einfamilienhäusern. Im Flächennutzungsplan der LH Magdeburg ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt.
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung, gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB, durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, und durch eine öffentliche Versammlung zu erfolgen.

5.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A DS0551/08  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
 WV: vom 26.02.09

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2435-81(IV)09

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1 „Elbebahnhof / Südliches Stadtzentrum“, Teilbereich A und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf der 1. Änderung und die Begründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Beschluss der öffentlichen Auslegung, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.



Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg begründet das Votum des Ausschusses und beantragt die getrennte Abstimmung zum Änderungsantrag DS0552/08/1 der SPD-Fraktion.

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, teilt die Bedenken des Vorsitzenden der SPD-Fraktion Stadtrat Lühr bezüglich einer möglichen Verschmutzung der Anlage und spricht sich ebenfalls für eine Vergitterung der Grube aus. In seinen weiteren Ausführungen legt er umfassend seinen Standpunkt zur Thematik dar.

Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, und der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann präferieren ebenfalls die vorgeschlagene Variante 1b der Verwaltung und empfehlen die Annahme des Änderungsantrages DS0552/08/1 der SPD-Fraktion nicht.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern kann der Drucksache DS0552/08 persönlich nicht folgen und folgt der Argumentation des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal und des Stadtrates Seifert, CDU-Fraktion. Er spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0552/08/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, wünscht sich im Namen ihrer Fraktion die Anbringung von Informationstafeln an der Anlage.

Abschließend geht der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Dr. Scheidemann klarstellend auf die Anmerkungen des Vorsitzenden der CDU-Fraktion Stadtrat Stern ein. Er verweist dabei auf die Zielstellung der Verwaltung, mit der Drucksache DS0552/08 ein Gesamtkonzept der Festungsanlagen in ihrer Darstellung zu erreichen. Dabei soll die Lage des alten Sudenburger Tors herausgehoben werden.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 12 Ja-, 20 Neinstimmen und einige Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0552/08/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Stadtrat beschließt, die Gestaltung des “alten Sudenburger Tores” entsprechend der Variante 1b. Die Baulast geht auf das Tiefbauamt über. -

wird **abgelehnt**.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 des Änderungsantrages DS0552/08/1 der SPD-Fraktion.

Der Stadtrat **beschließt** mit 18 Ja-, 23 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages DS0552/08/1 der SPD-Fraktion –

1. Die archäologische Erschließung des „alten Sudenburger Tores“ soll so erfolgen, dass durch eine mobile Gitterabdeckung die Anlage sichtbar gemacht wird. Für Reinigungszwecke soll die Gitterabdeckung entfernt werden können. Die Planungen sind entsprechend zu überarbeiten.

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0552/08/1 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

2. Im Zuge der Vorbereitung der 800 Jahr-Feier des Magdeburger Domes ist rechtzeitig dafür Sorge zu tragen, dass die beiden Sichtfenster Am Domplatz (vor dem Gebäude des Justizministeriums) gereinigt werden und gegebenenfalls die Glasscheiben durch eine stabile Gitterabdeckung, die die Sicht auf die Ausgrabungsfundamente freigeben, ausgetauscht werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Punktes 2 des Änderungsantrages DS0552/08/1 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2436-81(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt, die Gestaltung des „alten Sudenburger Tores“ entsprechend der Variante 1b.  
Die Baulast geht auf das Tiefbauamt über.
2. Im Zuge der Vorbereitung der 800 Jahr-Feier des Magdeburger Domes ist rechtzeitig dafür Sorge zu tragen, dass die beiden Sichtfenster Am Domplatz (vor dem Gebäude des Justizministeriums) gereinigt werden und gegebenenfalls die Glasscheiben durch eine stabile Gitterabdeckung, die die Sicht auf die Ausgrabungsfundamente freigeben, ausgetauscht werden.

5.13. Widmung der Gemeindestraßen im B-Plan- Gebiet Nr. 76-1 DS0570/08  
"Biesengrund"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2437-81(IV)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Gemeindestraßen Tränkeweg und Biesengrund im B-Plan-Gebiet 76-1 "Biesengrund" zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

5.14. Widmung der Gemeindestraße im B-Plan-Gebiet Nr. 134-3.1 DS0578/08  
"Lübecker Str. 8"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2438-81(IV)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Gemeindestraße Heinrich-Mundlos-Ring im B-Plan-Gebiet 134-3.1 "Lübecker Straße 8" zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 5.15. Widmung der Gemeindestraße im B-Plan-Gebiet 337-1 DS0585/08  
"Friedensstraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2439-81(IV)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Gemeindestraße Georg-Becker-Straße im B-Plan-Gebiet 337-1 "Friedensstraße" zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 5.16. Widmung der Gemeindestraßen im Baugebiet Sohlener Straße/ DS0587/08  
Am Wellenberge

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2440-81(IV)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Gemeindestraßen Atzendorfer Straße und Unseburger Straße im Baugebiet Sohlener Straße/ Am Wellenberge zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 5.17. Widmung der Gemeindestraße im B-Plan-Gebiet 267-3 DS0588/08  
 "Leuschnerstraße"  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2441-81(IV)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Gemeindestraße Dr.-Weißler-Weg im B-Plan-Gebiet 267-3 "Leuschnerstraße" zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 5.18. 2. Entwurf und erneute öffentliche Auslegung des einfachen DS0614/08  
 Bebauungsplanes Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2443-81(IV)09

1. Der 2. Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 134-4 „Mittagstraße Südseite“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt. Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 Abs. 3 Satz 2 BauGB abgesehen.
2. Der 2. Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 134-4 „Mittagstraße Südseite“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die erneute öffentliche Auslegung zu benachrichtigen. Die von der Änderung berührten Träger sind erneut gem. § 4 Abs. 4 BauGB zu beteiligen.
3. Der Beschluss über den zweiten Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 134-4 „Mittagstraße Südseite“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- 5.19.        Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 134-4        DS0616/08  
               " Mittagstraße Südseite"  
               BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2442-81(IV)09

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 134-4 „Mittagstraße Südseite“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.  
 Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

2. Zur Behandlung der Stellungnahmen ergeht folgender Einzelbeschluss:

2.1. Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde, Schreiben vom 16.10. und 14.11.07:

a) Stellungnahme:

Die Erhaltung und Entwicklung auch kleiner innerstädtischer Grünflächen entspricht den Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. In § 2 Nr. 4 NatSchG-LSA heißt es: *„Die Landschaft ist in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit auch wegen ihrer Bedeutung als Erlebnis- und Erholungsraum des Menschen zu sichern. Ihre charakteristischen Strukturen und Elemente sind zu erhalten oder zu entwickeln.“* Gemäß § 2 Nr. 6 NatSchG-LSA gelten im Übrigen die Grundsätze des Bundesnaturschutzgesetzes. Laut § 2 (1) Nr. 11 BNatSchG sind *„unbebaute Bereiche wegen ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und für die Erholung insgesamt und auch im einzelnen ... zu erhalten.“*

Die Sicherung der wenigen noch vorhandenen Freiräume im Plangebiet und die notwendige Schaffung bzw. Erhaltung von Grünflächen und -beständen zur Absicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse und zur Schaffung eines attraktiven Orts- bzw. Landschaftsbildes ist dringend geboten.

Mit der Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes können die Belange des Naturschutzes nicht ausreichend berücksichtigt werden. Es wird die Erhaltung und Sicherung der Grünfläche Mittagstraße/Lübecker Straße gefordert.

Diese Zielstellung ist auch aus der übergeordneten Planung – hier F-Plan – abzuleiten, da im Flächennutzungsplan Erhalt und Sicherung kleiner innerstädtischer Grünflächen als Zielstellung für die verbindliche Bauleitplanung formuliert sind.

Es wird daher vorgeschlagen, den B-Plan 134-4 als qualifizierten Bebauungsplan weiterzuführen und so den Erhalt der Grünfläche planungsrechtlich zu sichern.

## b) Abwägung:

Im zweiten Entwurf zum Bebauungsplan ist die Grünfläche durch Festsetzung als private Grünfläche gesichert und die Forderung der Naturschutzbehörde insofern erfüllt. Die ausschließliche Festsetzung der Art der Nutzung gestattet die Weiterführung als einfachen Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

5.20.	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 303-3.1 "Schrotepark"	DS0629/08
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

---

Der TOP 5.20 – DS 0629/08 wird im Zusammenhang mit dem TOP 6.18 – A0070/09 beraten.

Zur DS0629/08 empfehlen die Ausschüsse UwE und StBV die Beschlussfassung.

Zum Antrag A0070/09 liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0070/09 in die Ausschüsse StBV und FG – der CDU-Fraktion vor.

Gemäß GO-Antrag der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0070/09 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

Gemäß Drucksache DS0629/08 **beschließt** der Stadtrat mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2444-81(IV)09

1. Für das Gebiet, das beginnend an der Nordostecke des Flurstückes 3548 im Uhrzeigersinn umgrenzt wird:

durch die Ostgrenze des Flurstückes 3548, die Ost- und die Südgrenze des Flurstückes 3549, die Südgrenze des Flurstückes 3538/4, die Süd- und die Westgrenze der Flurstücke 3536/6 und 3535, die Westgrenze des Flurstückes 3536/7 und die Südgrenze des Flurstückes 3542 bis auf Höhe des Ausgangspunktes und von dort im rechten Winkel abknickend (alle Flurstücke befinden sich in der Flur 343),

soll gemäß § 12 Abs. 2 BauGB auf Antrag des Vorhabenträgers das Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingeleitet werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Planungsziel ist die Errichtung einer Wohnanlage mit Mehrfamilienhäusern. Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg stellt den Bereich teilweise als Wohnbaufläche und zum Teil als gemischte Baufläche dar. Im Rahmen der Planaufstellung sind mit dem Vorhabenträger Verhandlungen zur Nutzung regenerativer Energien, insbesondere der Solarenergie, zu führen.
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung, gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB, durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, und durch eine öffentliche Versammlung zu erfolgen.

## 6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

6.1. Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes A0213/08

Fraktion DIE LINKE  
WV: 06.11.2008

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert dankt im Namen ihrer Fraktion für die vorliegende Stellungnahme S0025/09 der Verwaltung und erklärt den Antrag A0213/08 für **erledigt**. In diesem Zusammenhang überreicht sie dem Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge eine Unterschriftensammlung betroffener Bürger.

- 6.2. Enge Zusammenarbeit der Ordnungskräfte im Bahnhofsbereich A0218/08  
 CDU-Fraktion  
 WV: 04.12.2008
- 

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0218/08 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2445-81(IV)09

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Willy-Brandt-Platzes, des Konrad-Adenauer-Platzes und des Hauptbahnhofes immer in enger Zusammenarbeit mit Polizei, Ordnungsamt und Bundespolizei vorzugehen.

- 6.3. Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention A0224/08  
 SPD-Fraktion  
 WV: vom 04.12.2008
- 

Der Ausschuss GeSo betrachtet den Antrag A0224/08 der SPD-Fraktion mit der vorliegenden Stellungnahme S0004/09 der Verwaltung für erledigt.

Gemäß Antrag A0224/08 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2446-81(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für die Landeshauptstadt Magdeburg am Bundeswettbewerb der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“ zu beteiligen. Gemeinsam mit der Magdeburger Suchtberatungsstelle DROBS soll ein Wettbewerbsbeitrag zum Thema „Suchtprävention für Kinder und Jugendliche vor Ort“ entwickelt werden.

- 6.4. Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden A0232/08  
 Fraktion BfM  
 WV: vom 04.12.2008
- 

Der BA KGM und der Ausschuss StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE betrachtet den Antrag A0232/08 der Fraktion BfM mit der vorliegenden Stellungnahme S0033/09 als **erledigt**.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann begrüßt die vorliegende Stellungnahme S0033/09 der Verwaltung und erklärt den Antrag A0232/08 für **erledigt**.

- 6.5. Berichterstattung über außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen A0234/08  
 SPD-Fraktion  
 WV: vom 04.12.2008
- 

Der TOP 6.5 – A0234/08 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.6. Integriertes Sozialzentrum A0239/08  
 Interfraktionell  
 WV: vom 04.12.2008
- 

Die Ausschüsse Juhi und FuG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG hat den Antrag A0239/08 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0239/08/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Giefers bringt den Änderungsantrag A0239/08/1 ein.

Gemäß Änderungsantrag A0239/08/1 des Ausschusses GeSo **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Punkt 1c) des Antrages A0239/08 ist wie folgt zu ändern:

c) Den Stadtrat bis zum 30.09.2009 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren und damit verbunden eine Konzeption für das Pilotprojekt „Integriertes Sozialzentrum“ vorzulegen. In dieser Konzeption ist davon auszugehen, dass der Pilotzeitraum ein Jahr beträgt und für den Stadthaushalt kostenneutral zu finanzieren ist.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0239/08 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0239/08/1 des Ausschusses GeSo einstimmig:

Beschluss-Nr. 2447-81(IV)09

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- a) Zu prüfen, ob für die Weiterentwicklung und stärkere Vernetzung der in der Sozialarbeit Tätigen ein integriertes Sozialzentrum geschaffen werden kann. Ein solches Zentrum soll die Aufgaben haben,
  - eine wirksame Vernetzung von öffentlichen Angeboten und Leistungen mit denen von Sozialverbänden und anderen Trägern und Organisationen zu ermöglichen,
  - Hilfen und Hilfen zur Selbsthilfe für sozial Benachteiligte zu organisieren,
  - ein durchgängiges tägliches Angebot (auch sonntags) durch Verstärkung der ehrenamtlichen Tätigkeit zu gewährleisten,
  - generationenübergreifendes Miteinander aktiv und wirksam zu unterstützen und
  - die Teilhabe aller Einwohner an Kultur und Bildung systematisch zu erweitern.
- b) Dabei die Erfahrungen anderer Kommunen sowie die Ergebnisse der Fachkonferenz „Magdeburger Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Kinder- und Familienarmut“ vom 29. und 30.10.2008 auszuwerten. Die Prüfung soll sich auch darauf erstrecken, ob im Rahmen eines einjährigen Pilotprojektes das Alten- und Servicezentrum Nord in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle Börde des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zu einem integrierten Sozialzentrum weiterentwickelt werden kann.
- c) Den Stadtrat bis zum 30.09.2009 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren und damit verbunden eine Konzeption für das Pilotprojekt „Integriertes Sozialzentrum“ vorzulegen. In dieser Konzeption ist davon auszugehen, dass der Pilotzeitraum ein Jahr beträgt und für den Stadthaushalt kostenneutral zu finanzieren ist,
- d) Das Pilotprojekt ämterübergreifend so zu gestalten, dass es für alle Akteure im sozialen Netzwerk der gesamten Stadt nachvollziehbar ist.



Gemäß Antrag A0240/08 der CDU- und SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung der Änderungsanträge A0240/08/1 und /2 einstimmig:

Beschluss-Nr. 2448-81(IV)09

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Stadtteile Alte Neustadt und Neue Neustadt gemeinsam einen hauptamtlichen Stadtteilmanager einzusetzen und die Stelle auszuschreiben.
2. Es sind Möglichkeiten des vorgezogenen Einsatzes bei entsprechender Finanzierung zu prüfen.

6.8.	Verwendung von HH-Ausgaberesten Interfraktionell WV: vom 22.01.2009	A0244/08
------	---	----------

---

Der TOP 6.8 – A0244/08 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

6.9.	Aufhebung der DS0362/08 u. des Beschlusses zur Änderung des B-Planes Nr. 251-1 "Nordbrückenzug" Ausschuss RWB	A0043/09
------	--	----------

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0043/09 des Ausschusses RWB in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß GO-Antrag des Ausschusses RWB **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0043/09 des Ausschusses RWB wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.10. Veränderung von Schulbezirken A0015/09  
CDU-Fraktion

---

Der TOP 6.10 – A0015/09 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

6.11. Sackgasse Kosmonautenweg A0046/09  
CDU-Fraktion

---

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0046/09/1 der SPD-Fraktion vor.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0046/09 in die Ausschüsse StBV, BSS und GeSo – der CDU-Fraktion vor.

Gemäß GO-Antrag der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0046/09 wird in die Ausschüsse StBV, BSS und GeSo überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0046/09/1 der SPD-Fraktion wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.12. Sportplatz Hermann-Hesse-Straße A0047/09  
CDU-Fraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0047/09 in die Ausschüsse StBV, FG und BSS - der CDU-Fraktion vor.

Gemäß GO-Antrag der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0047/09 wird in die Ausschüsse StBV, FG und BSS überwiesen.

6.13. Spielplatz in Nordwest

A0055/09

SPD-Fraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0055/09 in die Ausschüsse BSS und in die BA KGM und SFM – der SPD-Fraktion, der durch Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion um die Ausschüsse StBV, FG und Juhi ergänzt wird.

Gemäß erweitertem GO-Antrag der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0055/09 wird in die Ausschüsse BSS, StBV, FG, Juhi und in die BA KGM und SFM überwiesen.

6.14. Erweiterung Spielplatz am Europaring

A0057/09

SPD-Fraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0057/09 in den BA SFM – der SPD-Fraktion vor, der durch Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, um die Ausschüsse StBV, FG und Juhi ergänzt wird.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung zu den GO-Anträgen.

Gemäß GO-Antrag der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0057/09 der SPD-Fraktion wird in den BA SFM überwiesen.

Gemäß GO-Antrag der Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 11 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag A0057/09 der SPD-Fraktion wird in die Ausschüsse FG, Juhi und StBV überwiesen.

- 6.15. Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein A0060/09  
FDP-Fraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0060/09 in den Ausschuss BSS – der FDP-Fraktion vor.

Gemäß GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0060/09 wird in den Ausschuss BSS überwiesen.

- 6.16. Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune" A0062/09  
FDP-Fraktion
- 

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, bringt den Antrag A0062/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0062/09 in die Ausschüsse StBV und GeSo – ein.

Gemäß GO-Antrag der Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0062/09 wird in die Ausschüsse StBV und GeSo überwiesen.

- 6.17. Straßenbahnhaltestelle Olvenstedt Krankenhaus A0065/09  
Fraktion BfM
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0065/09 in den Ausschuss StBV – der Fraktion BfM vor.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, weist darauf hin, dass es im Text des Antrages A0065/09 richtigerweise Städtisches Klinikum heißen muss.

Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Fraktion, bittet darum, das Anliegen auch in den Aufsichtsgremien der MVB zu behandeln.

Gemäß GO-Antrag der Fraktion BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0065/09 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.18.	Börderadweg	A0070/09
	CDU - Fraktion	

---

Der TOP 6.18 – A0070/09 wurde im Zusammenhang mit dem TOP 5.18 – DS629/08 beraten.

6.19.	Kurzzeitparken	A0071/09
	CDU - Fraktion	

---

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0071/09/1 der SPD-Fraktion vor.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0071/09 in die Ausschüsse StBV und BSS – der CDU-Fraktion vor.

Gemäß GO-Antrag der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0071/09 wird in die Ausschüsse StBV und BSS überwiesen.

6.20.	Projekt Lernfreunde unterstützen	A0072/09
	Interfraktionell	

---

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, bringt den interfraktionellen Antrag A0072/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0072/09 in den Ausschuss BSS – ein, der durch Stadtrat Ansorge, CDU-Fraktion, um den Ausschuss GeSo und den Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, um den Ausschuss KRB ergänzt wird.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, bittet darum, die GO-Anträge einzeln abzustimmen.

Gemäß GO-Antrag der Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der interfraktionelle Antrag A0072/09 wird in den Ausschuss BSS überwiesen.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Ansorge, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der interfraktionelle Antrag A0072/09 wird in den Ausschuss GeSo überwiesen.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der interfraktionelle Antrag A0072/09 wird in den Ausschuss KRB überwiesen.

6.21.	Ehrung Ernst Jennrich	A0066/09
	CDU - Fraktion und SPD - Fraktion	

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des interfraktionellen Antrages A0066/09 in den Ausschuss VW und in die AG „Straßennamen“ vor.

Gemäß GO-Antrag der CDU- und SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Der interfraktionelle Antrag A0066/09 wird in den Ausschuss VW und in die AG „Straßennamen“ überwiesen.

6.22. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates  
Stadtratsvorstand

A0042/09

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge informiert, dass der Antrag A0042/09 bereits juristisch betrachtet wurde und eine Beratung im Ausschuss KRB nicht mehr erforderlich ist.

Gemäß Antrag A0042/09 des Stadtratsvorstandes **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2449-81(IV)09

Die Geschäftsordnung des Stadtrates wird wie folgt geändert:

1. im § 7 Absatz 2 wird nach dem 1. Satz folgender Satz eingefügt:  
Neuanträge enthalten bereits den Überweisungsantrag in die entsprechenden Fachausschüsse bzw. einen begründenden Hinweis bei nicht gewünschter Überweisung.
2. § 7 Absatz 5 wird ergänzt:  
Bei der Beantragung einer Aktuellen Debatte oder einer Grundsatzausprache sind vom Antragsteller der Aktualitätsbezug des Themas und inhaltliche Schwerpunkte vorzugeben.

6.23. Fördermittel zur Umsetzung einer neuen sozialen  
Unternehmensform  
Ausschuss FuG

A0048/09

---

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0048/09 in die Ausschüsse FG und KRB - ein.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, empfiehlt, den Antrag A0048/09 zu qualifizieren.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den GO-Antrag – Zurückverweis des Antrages A0048/09 zur Qualifizierung in den Ausschuss FuG – ein.



6.25. Beatles-Museum nach Magdeburg A0054/09  
SPD-Fraktion

---

Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, bringt den Antrag A0054/09 ein.

Gemäß Antrag A0054/09 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2450-81(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Betreibern des Beatles-Museums schnellstmöglichst in Kontakt zu treten und einen Umzug des Museums in die Landeshauptstadt zu eruieren.

6.26. Soziale Schuldnerberatung A0058/09  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0058/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0058/09 in die Ausschüsse GeSo und FuG – ein.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning sieht zur Thematik dringenden Handlungsbedarf und bittet darum, den Antrag A0058/09 sofort zu beschließen.

Im Ergebnis der Ausführungen des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning zieht Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, seinen GO-Antrag **zurück**.

Gemäß Antrag A0058/09 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2451-81(IV)09

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sicherzustellen, dass im Zuge der Maßnahmen zur Armutsprävention in Magdeburg auch den überschuldeten Niedrigeinkommensbeziehern bei Bedarf der offene Zugang zur kostenlosen Sozialen Schuldnerberatung (SB) ermöglicht wird.

Über die bisher vereinbarten Leistungen für ARGE- und Sozialamtskunden hinaus werden weitere freie Kapazitäten für Niedrigeinkommensbezieher vorgehalten bzw. gefördert.

6.27. Wege in die Stadt A0059/09  
FDP-Fraktion

---

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0059/09 in die Ausschüsse FuG und StBV – ein.

Gemäß GO-Antrag der Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0059/09 wird in die Ausschüsse FuG und StVB überwiesen.

6.28. Gemeinsamer Wahlaufruf A0063/09  
Interfraktionell

---

Der TOP 6.28 – A0063/09 wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

6.29. Prioritätensetzung EFRE-Mittel A0069/09  
SPD-Fraktion

---

Der TOP 6.29 – A0069/09 wurde im Zusammenhang mit dem TOP 5.8 – DS0627/08 beraten.

6.30. Mehr Green IT in Magdeburg

A0064/09

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0064/09 ein.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, informiert, dass der Aufsichtsrat der KID sich mit der Thematik befasst hat. Er bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0064/09 in den Ausschuss UwE ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Czogalla, SPD-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0064/09 wird in den Ausschuss UwE überwiesen.

6.31. Wasserqualität im Neustädter See

A0068/09

Interfraktionell

---

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den interfraktionellen Antrag A0068/09 ein und bittet um eine heutige Beschlussfassung.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0068/09 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2452-81(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchen geeigneten Maßnahmen die Wasserqualität im Neustädter See im Allgemeinen und im Strandbad im Besonderen verbessert werden kann, wobei auch die Lage des Strandbades mit einzubeziehen ist.

Bei der Prüfung sind sowohl die ohnehin anstehende umfassende Sanierung des bestehenden Strandbades als auch Möglichkeiten der Förderung z.B. durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ zu berücksichtigen.

- 6.32. Erstellung eines Grünkonzepts für die LH Magdeburg A0073/09  
Fraktion DIE LINKE
- 

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0073/09/1 der CDU-Fraktion vor.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0073/09 in die Ausschüsse StBV und UwE – ein, der durch den Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal um den BA SFM ergänzt wird.

Gemäß erweitertem GO-Antrag der Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0073/09 wird in die Ausschüsse StBV, UwE und in den BA SFM überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0073/09/1 der CDU-Fraktion wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 6.33. Bürgerentscheid zum Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in A0074/09  
der Ernst-Reuter-Allee  
Fraktion DIE LINKE
- 

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert bringt den Antrag A0074/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0074/09 in den Ausschuss VW – ein.

Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, future! – Die junge Alternative, der CDU- und SPD-Fraktion sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Der GO-Antrag der Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert – Überweisung des Antrages A0074/09 in den Ausschuss VW - wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt in seinen Ausführungen im Namen seiner Fraktion den Antrag A0074/09 und verweist dabei auf den § 26 GO LSA. Er bringt den Änderungsantrag A0074/09/1 ein und beantragt hierzu die getrennte Abstimmung.

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, bringt den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Vertreter der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Balzer, SPD-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 18 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

**Abbruch der Debatte.**

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die namentliche Abstimmung zum Antrag A0074/09.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung zum Änderungsantrag A0074/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages A0074/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

1. Im ersten Abschnitt des Beschlusstextes erfolgt eine Änderung der Datumsangabe. Der so geänderte Text lautet (Änderung im Fettdruck):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum in der Diskussion stehenden Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in der Ernst-Reuter-Allee gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt einen Bürgerentscheid am **07. Juni 2009 im Zuge der Kommunalwahlen** inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen. Über damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen ist in den bis dato verbleibenden Stadtratssitzungen jeweils zu informieren.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 2 des Änderungsantrages A0074/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

2. Im letzten Abschnitt des Beschlusstextes wird die Fragestellung wie folgt geändert (Änderung entsprechend gekennzeichnet):

„Stimmen Sie ~~dem Vorhaben~~ zu, dass ~~im Zuge der~~ die Erneuerung der Eisenbahnbrückenanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs in der Ernst-Reuter-Allee ein ohne Tunnel gebaut wird erfolgen soll?“ –

wird ebenfalls **abgelehnt**.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zum Antrag A0074/09 der Fraktion DIE LINKE.  
(Anlage 1)

Der Stadtrat **beschließt** mit 18 Ja-, 25 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2453-81(IV)09

Der Antrag A0074/09 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

zum in der Diskussion stehenden Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in der Ernst-Reuter-Allee gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt einen Bürgerentscheid am 27. September 2009 im Zuge der Wahlen zum Deutschen Bundestag inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen. Über damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen ist in den bis dato verbleibenden Stadtratssitzungen jeweils zu informieren.

Gegenstand des Bürgerentscheids ist die Abstimmung über folgende Fragestellung, über die mit JA oder NEIN abzustimmen ist:

„Stimmen Sie dem Vorhaben zu, dass im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs in der Ernst-Reuter-Allee ein Tunnel gebaut wird?“ -

wird abgelehnt.

7. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

7.1 Christine Meier, Zollstraße 14b, 39114 Magdeburg

Wer kümmert sich wann um die dringend notwendige Sanierung der Remise, die zur Villa der Familie Mittag im Stadtteil Werder, in der Zollstraße 15/16, auf dem ehemaligen Standort der Villa der Familie Mittag steht? Bzw. hat der neue Eigentümer eine entsprechende Auflage dazu erhalten? Eine Remise ist eine Unterstellmöglichkeit für prunkvolle Kutschen. Der Sanierungsaufwand ist nicht so sehr hoch. Sie brauchen Holzbalken, Dachpappe, Befestigungsmaterial, das sollte doch zu machen sein. Vielen Dank.

**Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann:**

Herr Dr. Scheidemann geht in seiner Antwort auf die ihm derzeit unbekanntem Eigentumsverhältnisse des Grundstücks ein. Er sichert aber eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

8.1. Schriftliche Anfrage (F0043/09) des Stadträtes Müller, Fraktion DIE LINKE

Alkoholmissbrauch und Drogensucht bei Jugendlichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Flatrate-Parties und Komasaufen sind bundesweit leider nicht nur aktuelle Schlagworte in der Jugendkultur, sondern schlichtweg an der Tagesordnung und beeinflussen vielfach das Handeln Jugendlicher bzw. junger Erwachsener – auch in Magdeburg.

Dabei beginnen Jugendliche immer früher Alkohol zu trinken und sich zielstrebig ins Koma zu saufen. So ist die Zahl der Mädchen und Jungen, die bundesweit mit Alkoholvergiftungen ins Krankenhaus kamen, in den letzten Jahren durchschnittlich um 50 Prozent gestiegen. Das belegt auch der aktuelle Drogenbericht. Betroffen sind alle gesellschaftlichen Schichten. Mehr als drei Prozent der 11-Jährigen trinken bereits häufiger Alkohol. Und in Großstädten konsumiert jeder vierte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren regelmäßig Bier, Wein und Schnaps. Das ist deshalb äußerst problematisch, weil Alkohol bei so jungen Menschen sehr schnell verheerende Spuren hinterlässt: Regelmäßiges Trinken stört die Gehirnentwicklung. Außerdem werden Jugendliche viel schneller süchtig als Erwachsene.

Vor diesem Hintergrund und im Kontext aktueller Diskussionen im Jugendhilfe- und in anderen Fachausschüssen sowie im Hinblick auf aktuelle Brennpunkte und Alkoholverbote in unserer Stadt

**frage ich den Oberbürgermeister:**

Wie viele Jugendliche bzw. junge Erwachsene (bis 27 Jahre) sind in den Jahren von 2006-2008 mit Verdacht auf Alkoholvergiftung bzw. Drogenmissbrauch in Magdeburger Krankenhäuser eingeliefert wurden? Gab es Fälle mit tödlichem Ausgang? (Bitte nach Jahresscheiben getrennt und geschlechtsspezifisch angeben.)

Welche Hilfsangebote (Netzwerkstruktur) werden den Betroffenen neben einer standardgemäßen Notfallversorgung in den Klinika offeriert und wie werden sie von wem (geschlechts-/altersspezifisch) bei welcher Erfolgsquote in Anspruch genommen?

Welche Perspektiven der Entwicklung (best case/ worst case) werden für die LH Magdeburg erwartet und welche Präventionsmodelle werden/wurden unter Nutzung welcher evt. auch bundesweit aufgelegten Aktionsprogramme standortbezogen für die LH Magdeburg entwickelt und zielgenau umgesetzt? Welche Evaluierungskriterien sind dabei vorgesehen?

Welche Rolle spielen Alkoholkonsum und Nikotinkonsum bzw. Drogenkonsum generell aktuell in öffentlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (KJFEs etc.) in der LH Magdeburg? Existieren Schwerpunkteinrichtungen mit eventuell besonders auffälligem Klientel? In welcher Weise begegnen und bearbeiten Streetworker diesem/-es Problem? Welchen Stellenwert hat dabei eine erfolgreiche Präventionsarbeit und wie ist sie praktikabel und auf den gesamten Stadtbereich übertragbar?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning:

Der Beigeordnete Herr Brüning hält die Einholung der erforderlichen Informationen aus den Krankenhäusern für möglich und bezeichnet die Problematik des Alkoholmissbrauchs und der Drogensucht bei Jugendlichen als signifikant. Mit Hinweis darauf, dass sich die Verwaltung bereits intensiv mit dieser Problematik befasst, informiert Herr Brüning über den Abschluss eines Vertrages mit der Stadtmission. Ab dem 01. April 2009 wird ein Suchtstreetworker tätig werden als eine Maßnahme, der Suchtproblematik bei Jugendlichen entgegen zu wirken. Insbesondere weist der Beigeordnete Herr Brüning darauf hin, dass, da sich die Problematik nicht nur auf bestimmte Stellen in der Stadt konzentriert, weitere begleitende Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes erforderlich sind und dazu intensiv die Diskussion geführt wird.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

## 8.2. Schriftliche Anfrage (F0046/09) des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion

Beteiligung am Wettbewerb "Stadt bauen. Stadt leben"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 23.02.2009 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einen nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur unter dem Titel „Stadt bauen. Stadt leben“ ausgelobt.

Bei dem bundesweiten Wettbewerb werden herausragende realisierte Projekte und vorbildliche Verfahren gesucht, die sich durch innovative Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung in Stadt und Region auszeichnen sowie hohe baukulturelle Qualitätsmaßstäbe setzen und damit Antworten auf die Herausforderungen in den Städten und Regionen geben.

Zum diesem Wettbewerb möchte ich deshalb folgende Fragen stellen:

1. Beabsichtigt die Stadtverwaltung, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen?
2. Falls ja, mit welchem Projekt / welchen Projekten wird sie dies tun?
3. Falls nein, weshalb nicht?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

### Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann bestätigt die Nichtbeteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg am Wettbewerb und begründet diese mit fehlenden Kapazitäten. Er informiert über Wettbewerbe, an denen sich die Stadt Magdeburg bereits beteiligt, so u.a. an der Internationalen Bauausstellung. Er hält den für eine qualifizierte und erfolgreiche Beteiligung erforderlichen Aufwand, der zusätzlich zu den weiteren Wettbewerbsbeteiligungen geleistet werden muss, für nicht angemessen. Es sei für ihn problematisch, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen nur um der Beteiligung Willen und nicht mit dem Ziel, auch zu den Gewinnern zu zählen.

Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden bestätigt der Anfrager die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

### 8.3. Schriftliche Anfrage (F0044/09) des Stadtrates Lischka, SPD-Fraktion

Reform der Jobcenter

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bundeskanzlerin und eine Mehrheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sprechen sich gegen eine geplante Grundgesetzänderung zur Rettung der Jobcenter aus, die aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes notwendig ist. Hintergrund ist, dass die gemeinsame Betreuung der Arbeitslosen durch die Kommunen und die Bundesagentur für Arbeit („Mischverwaltung“) gegen das Grundgesetz verstoße. Das Bundesverfassungsgericht gab in seinem Urteil vom 20.12.07 zu verstehen, dass eine Neuregelung bis 2010 gefunden werden muss (siehe hierzu auch I0111/08).

Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Wie reagiert die Verwaltung auf diese Situation?
2. Gibt es bereits Präferenzen bezüglich der Entscheidung zur Umsetzung des „Kooperativen Jobcenters“ oder der klassischen Aufgabenteilung?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen gemäß §8 der Geschäftsordnung.

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Klarstellend informiert der Oberbürgermeister, dass die bestehenden Verträge mit der ARGE bis Ende 2010 laufen und somit zunächst noch entsprechende Regelungen bestehen. Er legt seine Auffassung dar, dass die Betreuung von Arbeitslosen in Verantwortung der Kommunen erfolgen sollte. Ob hierfür gesetzliche Grundlagen vorliegen, ist ihm derzeit nicht bekannt. Die bestehende ARGE-Situation hält er auf Dauer für keine vernünftige Lösung.

#### Ergänzende Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit, Herrn Brüning

Der Beigeordnete Herr Brüning bezeichnet die bestehende Situation als irritierend und sieht klarstellende Lösungen als erforderlich an. Er kündigt an, den Stadtrat zeitnah über die Situation und die weitere Verfahrensweise zu informieren. Wichtig seien für ihn Überlegungen dahingehend, mit welchen Lösungen zukünftig gearbeitet wird, um die Sicherheit für das Handeln der Verwaltung und auch für die städtischen Finanzen zu gewährleisten. Der gegenwärtige Zustand ist nach seinem Erachten nicht haltbar.

Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden bestätigt der Anfragesteller die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

#### 8.4. Schriftliche Anfrage (F0030/09) des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

##### Investitionshilfen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unserer Stadt werden in den Jahren 2009 und 2010 Investitionshilfen aus dem mit dem zweiten Konjunkturpaket beschlossenen Zukunftsinvestitionsgesetz zufließen. Diese Investitionshilfen sind, angesichts unserer Finanzlage und des beträchtlichen Investitionsstaus auch notwendig. Doch trotz der Investitionshilfen könnte sich die Finanzsituation in unserer Stadt spätestens im nächsten Jahr verschlechtern, so jedenfalls stellt dies das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) dar. Das IMK hat am 28.01.09 eine Betrachtung der beiden Konjunkturpakete in der Gesamtheit der Wirkungen für Kommunen vorgenommen und ist zu dem ernüchternden Ergebnis gekommen, dass die in den Konjunkturpaketen beschlossenen Steuersenkungen die Investitionshilfen für die Kommunen auf bis zu 20 Prozent zusammenschrumpfen.

Die beschlossenen Steuersenkungen sind möglicherweise in Verbindung mit den konjunkturbedingten Steuerausfällen eine Gefahr für unseren Haushalt. Nimmt man den kommunalen Eigenanteil an den Investitionen hinzu, so können die vom Bund bezuschussten „zusätzlichen“ Investitionsprojekte für die Jahre 2009 und 2010 die Verschuldung unserer Stadt weiter vorantreiben und die Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre zunichte machen. Kosten treibend auch für die Stadt Magdeburg wirkt zudem die Kürzung der Bundesbeteiligung an den Unterkunftskosten für ALG II-EmpfängerInnen. Unter dem Strich besteht die Gefahr, dass die beiden Konjunkturprogramme für unsere Stadt ein Nullsummen- oder sogar ein Negativsummenspiel werden könnten.

Wir haben daher nachfolgende Anfragen:

1. Wie hoch sind die Investitionshilfen konkret, die unsere Stadt nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz beanspruchen kann?
2. Wie hoch sind die geplanten zusätzlichen Investitionsausgaben aufgrund des Zukunftsinvestitionsgesetzes für unsere Stadt im Jahr 2009 und voraussichtlich 2010?
3. Wie hoch sind die jeweiligen Anteile von Bund, Land und unserer Stadt an diesen zusätzlichen Investitionsausgaben?
4. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Steuerausfälle für unsere Stadt aufgrund der in dem ersten und zweiten Konjunkturpaket beschlossenen Steuererleichterungen sowie der noch in diesem Jahr zu beschließenden verbesserten steuerlichen Absetzbarkeit der Kranken- und Pflegeversicherung im Jahr 2009 und im Jahr 2010?

5. Wie viel der Investitionshilfen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz verbleiben nach Abzug der Steuermindereinnahmen aufgrund der oben genannten Steuererleichterungen als Netto-Investitionsimpuls für unsere Stadt im Jahr 2009 und im Jahr 2010?
6. Wie hoch schätzt die Verwaltung die konjunkturbedingten Steuerausfälle im Jahr 2009 und im Jahr 2010 für unsere Stadt?
7. Wie hoch wird unter Berücksichtigung der konjunkturbedingten Steuermindereinnahmen, der Steuermindereinnahmen aufgrund der genannten Steuererleichterungen und des kommunalen Eigenanteils gegebenenfalls die Neuverschuldung unserer Stadt im Jahr 2009 und 2010 sein, um zusätzliche Investitionsvorhaben im Sinne des Zukunftsinvestitionsgesetzes auf den Weg zu bringen?

Wir bitten um ausführliche schriftliche Beantwortung der Anfragen.

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper

Der Oberbürgermeister legt seine Auffassung dar, dass auf Grund der bestehenden unklaren Diskussion die gestellten Fragen in den nächsten 8 Wochen nicht zu beantworten sind. Er schätzt ein, dass sich die eigenen Steuereinnahmen bei 100.000 Arbeitsplätzen auf 3 Mio Euro belaufen werden. Eine Einschätzung zu den Gewerbesteuern kann derzeit jedoch nicht vorgenommen werden, es ist davon auszugehen, dass diese sinken werden. Hinsichtlich der Zuweisung von Steueranteilen des Landes verweist er auf die Abhängigkeit der Steuereinnahmen der anderen Bundesländer, über die Höhe der Zuweisung kann aber ebenfalls derzeit keine Aussage getroffen werden. Ebenso sei es nicht möglich, die weitere Verfahrensweise seitens der Stadt festzulegen. Mit Hinweis auf die weltweiten Auswirkungen der Wirtschaftskrise führt er aus, dass im Moment niemand Auskunft geben kann, welche Bedeutung die Krise für Banken und Sparkassen hat. Eine seriöse Beantwortung der Anfrage kann in kurzer Frist somit nicht vorgenommen werden.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

#### 8.5. Schriftliche Anfrage (F0045/09) des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion

Sachstand Bördelandhalle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in der Sitzung vom 04.09.2008 stellte ich die Anfrage F0141/08 unter dem Titel „Ausbau Bördelandhalle“, die mit der Stellungnahme S0241/08 durch die Stadtverwaltung beantwortet wurde.

Da damals wenig konkrete Aussagen getroffen werden konnten und nach einem halben Jahr ein neuer Sachstand vorliegen müsste, stelle ich hiermit folgende Fragen:

4. Wie ist der aktuelle Sachstand zum möglichen Ausbau der Bördelandhalle, auch in Fragen der dafür notwendigen Finanzierung?
5. Gibt es weitere geplante bzw. notwendige Investitionsmaßnahmen, inkl. Ersatzinvestitionen, bei der Bördelandhalle?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass zu den bisher unterbreiteten Ideen zum Ausbau der Halle nichts Neues hinzugekommen sei. Ebenso seien auch keine weiteren Gespräche geführt worden. Seitens der Stadt Magdeburg wurde bei verschiedenen Ministerien des Landes, auf Grund der fehlenden Kenntnis der Zuständigkeit für das Anliegen, der Antrag für eine kurzfristige Sanierung von Teilen der Bördelandhalle im Umfang von 1,2 Mio Euro gestellt. Unklar sei jedoch, ob dem Antrag stattgegeben wird. Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass am 08. April 2009 mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden bestätigt der Fragesteller die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

#### 8.6. Schriftliche Anfrage (F0039/09) des Stadtrates Danicke, SPD-Fraktion

Winterschäden im Straßennetz Magdeburgs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtverwaltung hat erklärt, dass im Straßennetz Magdeburgs erhebliche Winterschäden beseitigt werden müssen. In Folge dessen kam es in den vergangenen Tagen im Kreuzungsbereich Fernersleber Weg/Schönebecker Straße/Schilfbreite im Zuge der Beseitigung von Winterschäden zu erheblichen Störungen des Straßenverkehrs, da diese Arbeiten während der Hauptverkehrszeiten durchgeführt wurden.

In diesem Zusammenhang ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Können die Ausbesserungsarbeiten in die verkehrssarmen Zeiten verlagert werden, um Störungen des Verkehrsflusses zur Hauptverkehrszeit zu verhindern ?
2. Ist bei den Ausbesserungsarbeiten in der Dodendorferstraße berücksichtigt, dass diese Straße Umleitungsstrecke ist und zur Hauptverkehrszeit von weiteren Störungen freigehalten werden muss?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen gemäß §8 der Geschäftsordnung.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann sagt auf Grund des Umfangs der Thematik die schriftliche Beantwortung, unter Benennung konkreter Zeiträume, zu.

Ergänzende Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, dass nicht alle Maßnahmen während der Nacht umgesetzt werden können. An Stellen, an denen Umleitungen ausgewiesen werden, sei dies unproblematisch. Ansonsten sei es jahrelange Praxis, die Behebung der Schäden abschnittsweise vorzunehmen.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.7. Schriftliche Anfrage (F0038/09) der Stadträtin Szydzick, CDU-Fraktion

Straßenausbaumaßnahmen in der Planckstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 07.02.2009 erfuhren die Bürgerinnen und Bürger erstmals über die örtliche Presse von den mit der Stadt und der MVB abgestimmten Straßenausbaumaßnahmen in der Planckstraße.

Am 10.02.2009 ging bei Ihnen, Herr Dr. Trümper und bei der MVB, ein Protestschreiben von betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern mit ca. 70 Unterschriften ein.

Am 18.02.2009 verschickte die MVB kurzfristig vereinzelt Einladungen an die Anwohner zu einer Bürgeranhörung. Viele Anwohnerinnen und Anwohner hatten überhaupt keine Einladung erhalten.

Auf der Bürgerversammlung am 20.02.2009 informierten dieses städtische Unternehmen und die Stadt über den Ausbau der Haltestellen und des Umfeldes der Planckstraße:

Die vorhandenen Straßenbahnhaltestellen sollen in einer Bauzeit von voraussichtlich 3-4 Monaten barrierefrei ausgebaut und unter anderem mit Wartehaltestellen und Informationssäulen ausgestattet werden. Künftig soll in der Planckstraße auch die Buslinie 59 halten, die den Stadtpark mit dem ZOB verbindet. Die Gehwege sollen neu befestigt und die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Des weiteren sollen 43/44 Senkrechtparkplätze gebaut werden, davon ein Behindertenparkplatz. Insgesamt sollen 18 Parkplätze entfallen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner protestierten gegen diese Planungen. Von Seiten der Bürger wurden Vorschläge unterbreitet die aber weitgehend unberücksichtigt blieben, denn die Einbringung von Änderungen war 5 Tage vor Beginn der Straßenausbaumaßnahmen, am 25.02.2009, fast unmöglich.

Am 26.02.2009 fand kurzfristig ein Ortstermin statt. Der Baubeigeordnete, Herr Dr. Dieter Scheidemann, räumte Versäumnisse ein und erklärte die Angelegenheit zur Chefsache. Die Verwaltung versprach, die Änderungswünsche der Bürgerinnen und Bürger auf jeden Fall auszuwerten und auf der nächsten Sitzung der AG Gemeinwesenarbeit Altstadt, am 11.03.2009, vorzustellen.

Am 11.03.2009 konnten die offenen Fragen der Bürgerinnen und Bürger über den Sachstand und die Umgebung der Planckstraße mangels Anwesenheit von Vertretern der Stadtverwaltung auf der GWA-Sitzung nicht abschließend beantwortet werden.

**Ich bitte daher um Antwort auf folgende Fragen:**

1. Welche Bahnsteiglängen sind aufgrund der neuen Niederflurfahrzeuge (NGT8D), ab dem Jahr 2010, mit Hänger, geplant? Kann die Wegbreite erhalten bleiben?
2. Kann die von den Anliegern gewünschte Wendemöglichkeit für Pkw´s in der Planckstraße realisiert werden?
3. Wie viele Stellplätze gab es und wird es künftig in der Planckstraße geben?
4. Wird es für Be- und Entladen bzw. Umzüge, Kurzzeitparkplätze geben und wenn ja, wo werden diese eingerichtet?
5. Sind sog. „Anwohner-Parkzonen“ geplant?
6. Wo wird der Behindertenparkplatz eingerichtet?
7. Wird es direkt vor der Arztpraxis einen Patientenparkplatz geben? Wo werden die bestellten Patiententaxis zukünftig halten können?
8. Welche Gesamtkosten kommen auf den einzelnen Anlieger für die Ausbaumaßnahmen der MVB/Stadt zu?
9. Wie wurde der Stadtrat über die o.g. Baumaßnahmen unterrichtet?
10. Wie wollen Sie die Bürgerbeteiligung bei künftigen Planungsprozessen sicherstellen? Welche Vorkehrungen haben Sie insbesondere für die demnächst anstehende Beplanung der gesamten Altstadt mit Parkraumflächen getroffen?

Neben einer mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Eingehend auf die einzelnen Fragestellungen verweist der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann klarstellend auf die auf Grund von zwei in der Planckstraße gleichzeitig stattfindenden Baumaßnahmen sowohl der MVB als auch der Stadt bestehende Problematik. Er begründet die scheinbare Haltestellenlänge dahingehend, dass davon auszugehen ist, dass dort die neuen Niederflurwagen mit Hänger aus Tatrabeständen Berlins halten und somit eine Länge von ca. 50 m gewährleistet sein muss. Im Weiteren informiert er über die Schaffung einer neuen

Wendemöglichkeit in diesem Bereich und dass der damit im Zusammenhang stehende Wegfall von Stellplätzen an anderer Stelle ausgeglichen wird. Er benennt dabei die Anzahl der zu schaffenden Parkmöglichkeiten und deren Standorte.

Insbesondere verweist er darauf, dass es für Be- und Entlademöglichkeiten bzw. für Kurzzeitparkplätze für Umzüge zur Nutzung der Gehwege im Bereich der Haltestelle im Tiefbauamt der Stadt Magdeburg Sondergenehmigungen erteilt werden können.

In seinen weiteren Ausführungen legt der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann dar, dass im Rahmen der Bepanung des gesamten Bereiches der Altstadt vorgesehen ist, eine gesonderte Besprechung mit den Bürgern und selbstverständlich auch der GWA durchzuführen. Im Rahmen der Gesamtplanung wird die Einrichtung von Bewohnerparkzonen geprüft.

Im Weiteren macht Herr Dr. Scheidemann erläuternde Ausführungen zur Einrichtung von Behindertenparkplätzen und der Gewährleistung von kurzfristigen Ein- und Aussteigebeziehungen im Zusammenhang mit der ansässigen Arztpraxis.

Hinsichtlich der Nachfrage zu den Gesamtkosten der Maßnahme verweist Herr Dr. Scheidemann auf die Problematik, dass die Maßnahmen der MVB nichts mit Straßenausbaubeiträgen zu tun haben. Da dieser Bereich im südlichen Stadtzentrum liegt, dessen besondere Gestaltungsanforderungen über Fördermittel reguliert werden, können vom Gesamtvolumen der Maßnahme in Höhe von 253.000 Euro diese Fördermittel abgerechnet werden. In dem Fall handelt es sich jedoch nicht mehr um eine Anliegerstraße, sondern auf Grund der Belegung durch die MVB um eine Straße mit Durchgangsverkehr, so dass sich nach der Straßenausbaubeitragssatzung dort die prozentuale Belastung der Bürger noch einmal mindert.

Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass die Abgabe einer Prognose zu den Gesamtkosten ohne eine konkrete Berechnung auch der Ausgaben und der Mehrbelastung problematisch sei. Dargestellt werden kann derzeit nur das Gesamtvolumen der Maßnahme und Möglichkeit zur Minderung der finanziellen Belastungen. Eine Darstellung der Straßenausbaubeiträge wird im Rahmen einer Bürgerversammlung der Anlieger erfolgen.

Zur Frage der Information des Stadtrates über die Baumaßnahme verweist der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann auf die Beschlussfassung zur Umgestaltung der Seitenbahnen der Planckstraße, in deren Rahmen über die Maßnahme informiert wurde.

Hinsichtlich der Sicherstellung der Bürgerbeteiligung bei künftigen Planungsprozessen führt Herr Dr. Scheidemann aus, dass derzeit Vorschläge zur Verbesserung der Koordinierung der Planungsabläufe zwischen den einzelnen zuständigen Fachämtern erarbeitet werden. Zur Wahrung der Interessen sowohl der unmittelbaren Anlieger und Mieter als auch der Grundstückseigentümer werden bezüglich der Straßenausbaubeiträge zwei verschiedene Versammlungen durchgeführt.

Abschließend bringt Herr Dr. Scheidemann seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die vorgenommenen Planungsänderungen den Bürgerinteressen weitestgehend nachkommen und verweist noch einmal auf die Bedeutung der behindertengerechten Gestaltung der Haltestelle.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Ergänzende Antwort des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Trümper

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stimmt in seinen Ausführungen der Kritik der Stadträtin Frau Szydzick, CDU-Fraktion, zu.

Das Verfahren der Bürgerbeteiligung sei auch aus seiner Sicht im vorliegenden Fall unzureichend gewesen. Er unterstützt die Forderung der Stadträtin Frau Szydzick, dass zukünftig die ordnungsgemäße und frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Straßenbaumaßnahmen gesichert sein muss.

Die vorliegenden Anfragen F0028/09, F0029/09, F0032/09, F0033/09, F0034/09, F0036/09, F0037/09, F0040/09, F0041/09 und F0042/09 werden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

## 9. Informationsvorlagen

---

Die schriftlich vorliegenden Informationen unter TOP 9.1 – 9.10 werden zur Kenntnis genommen.

### 9.1. Schulwegsicherung Große Diesdorfer Straße/Schmeilstraße I0010/09

---

Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, nimmt zur Information I0010/09 Stellung und hält diese so für nicht akzeptabel. Er merkt dabei u.a. an, dass es gerade Bürgern mit Behinderungen oder auch Kindern nicht zuzumuten ist, die Lichtsignalanlagen zu benutzen, die sich ca. 350 m weiter weg befinden. Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, kündigt für die Stadtratssitzung am 30.04.2009 einen entsprechenden Antrag an.

### **Persönliche Erklärung des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper**

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 2**)

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge  
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Protokollantin

Anlage 1 - namentliche Abstimmung zum TOP 6.33  
Anlage 2 - persönliche Erklärung zum TOP 6.33

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ansorge, Jens

**Mitglieder des Gremiums**

Hildebrand, Jürgen Dr.

Balzer, Falko

Bischoff, Norbert

Boeck, Hugo

Bromberg, Hans-Dieter

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Frömert, Regina

Giefers, Thorsten

Gripinski, Axel

Heendorf, Michael

Hein, Rosemarie Dr.

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Hoffmann, Martin

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Löhr, Rainer

Meinecke, Karin

Meinecke, Walter

Mewes, Hans-Joachim

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reichel, Gerhard Dr.

Reppin, Bernd

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schob, Sigrid

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko

Stern, Reinhard

Szydzick, Claudia

Trümper, Lutz Dr.

Veil, Thomas

Wähnelt, Wolfgang

Westphal, Alfred

Wübbenhorst, Beate

Zimmer, Gerd Dr.

**Geschäftsführung**

Ignatuschtschenko, Anne Dr.

Luther, Silke

**Abwesend**

Bork, Jana

Grünert, Gerald

Heynemann, Bernd

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Krause, Bernd

Rink, Johannes

Schmicker, Wolfgang

Schmidt, Kurt Dr.

Stage, Michael